

Sehr geehrte Gäste,

Willkommen zu unserer Veranstaltungsreihe „Schmöcker & Schmaus“, die 2022 ins Leben gerufen wurde und seither regionale sowie überregionale Autorinnen und Autoren präsentiert.

Der Fokus liegt nicht nur auf der Lesung, sondern auch auf dem Austausch mit dem Publikum. Sie erhalten Einblicke in die Entstehungsgeschichte und den Hintergrund der Bücher und haben die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Den Auftakt im Herbst 2025 bildet Anja Jonuleit mit ihrer Kaiserwald-Dilogie, Helga Maria Hack stellt ihren zweiten historischen Roman vor und Martin Schäubles Sachbuch thematisiert einen aktuellen politischen Konflikt.

Wir wünschen Ihnen eine unterhaltsame bzw. informative Auszeit in der Stadtbücherei.

Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Gietz

Gabriele Gietz

in Zusammenarbeit mit



Schmöcker & Schmaus

Bei unseren kulinarischen Lesungen ist für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt – genießen Sie ein Glas Begrüßungssekt sowie einen kleinen Imbiss und ein Getränk in der Pause.

Zusätzlich haben Sie die Gelegenheit, sich beim geselligen Beisammensein an unseren Stehtischen über Bücher und mehr auszutauschen.

Sie können auch Ihr persönliches Exemplar erwerben und direkt signieren lassen.

Kartenvorverkauf

Online unter tickets.stockach.de, vor Ort im Kulturzentrum „Altes Forstamt“ oder eventuell Restkarten an der Abendkasse. Kosten: 12 € inklusive Bewirtung.



Salmannsweilerstr.1 | 78333 Stockach
07771 802305 | stadtbuecherei@stockach.de



portal-stockach.de



Stadtbücherei
Herbst 2025



© Martin Hangen

22.09.2025 19 Uhr

Anja Jonuleit
„Kaiserwald-Dilogie“

.Anja Jonuleit lebt am Bodensee. Sie arbeitete für die Deutsche Botschaft in Rom, studierte Italienisch und Englisch in München. Als Übersetzerin selbstständig, widmete sie sich später dem Schreiben. Ihre Bestseller seit 2007 thematisieren oft dysfunktionale Familien. Zu ihren Werken gehören »Herbstvergessene«, »Der Apfelsammler« und »Rabenfrauen«.

1998 verschwindet Rebecca Maywald in Riga spurlos und hinterlässt ihre Tochter. Jahre später bringt ein anonymen Brief Veränderungen. Mathilda, eine Ex-Gebirgsjägerin, verliebt sich in Falk von Prokhoff, während sie in ein gefährliches Spiel um Identitäten gerät. 25 Jahre später entdeckt Rebeccas Tochter die Familie von Prokhoff, verliebt sich in deren Sohn und muss ihre Identität geheim halten. Hinweise führen sie nach Lettland, um das Schicksal ihrer Mutter zu klären, während die Prokhoffs ein dunkles Geheimnis bewahren wollen.



© privat

20.10.2025 19 Uhr

Helga-Maria Hack
„Wenn die Hoffnung niemals endet“

Helga Maria Hack wuchs in Salem-Baden auf, wo sie heute noch lebt. Das Geschichtliche ihrer Heimat verfolgt sie mit großem Interesse. Ihre Leidenschaft für das Schreiben entdeckte sie beim Lesen historischer Romane. Nach ihrem ersten Roman ‚Der Ritter von Bodman‘ entschied sie sich in ihrem zweiten Band für eine Historie aus dem 30-jährigen Krieg.

„Wenn die Hoffnung niemals endet“ thematisiert Glaubensunterschiede, Liebe, Macht und Hoffnung. Im Mittelpunkt stehen zwei starke Persönlichkeiten: Konrad Widerholt, der Befehlshaber der Festung Hohentwiel, und ein junger Mann aus Überlingen, dessen Lebensweg im Widerspruch zu seinen Überzeugungen steht. Ihre Begegnung führt zu einer Zeit voller Feindseligkeit und Abscheu, doch trotz ihrer Differenzen begegnen sie sich mit Respekt. Erleben Sie die bewegende Geschichte in der historischen Kulisse von Überlingen und Hohentwiel.



© Tobias Elsässer

17.11.2025 19 Uhr

Martin Schäuble
„Die Geschichte der Israelis und Palästinenser“

Martin Schäuble studierte Politik in Berlin, Israel und Palästina und promovierte über Dschihadisten. Seit 20 Jahren ist er als Journalist im Nahen Osten aktiv. 2011 veröffentlichte er „Black Box Dschihad“. Die Neuausgabe von „Die Geschichte der Israelis und Palästinenser“ behandelt den Nahost-Konflikt aus Sicht derer, die ihn erleben.

Martin Schäuble untersucht in diesem Standardwerk den Nahost-Konflikt von der Staatsgründung bis zum Hamas-Angriff. Er hat über viele Jahre hinweg Gespräche mit Israelis und Palästinensern geführt, die von ihrem Leben im Ausnahmezustand und den langanhaltenden Kämpfen berichten. Ihre Geschichten zeigen, dass es nicht nur eine Wahrheit gibt und der Konflikt oft die Stimmen der anderen Seite übertönt.

„Ein aktuelles und ergreifendes Sach- und Geschichtsbuch“ (FOCUS)